

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 218

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Freitag, 15. September  
1939

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Vendredi, 15 septembre  
1939

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N<sup>o</sup> 218

**Redaktion und Administration:**  
Eflingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-  
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:  
Zuschlag des Postes — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-  
sertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

**Rédaction et Administration:**  
Eflingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> 21660  
Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre,  
4 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port  
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du  
numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:  
50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 218

**Inhalt — Sommaire — Sommario**

**Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Smola A. G. in Liquidation, Zürich.

**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**

Le commerce extérieur de la Suisse en août 1939.  
Vorschriften für die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1939 und die Kartoffel-  
versorgung des Landes. Prescriptions pour l'utilisation de la récolte indigène de  
pommes de terre de 1939 et le ravitaillement du pays en pommes de terre.  
Argentinien: Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen. Argentine: Restrictions  
d'importation et prescriptions sur les devises.  
Brasilien: Konsularfakturen und Handelsfakturen (Gebührentarif). Brésil: Factures consul-  
aires et commerciales (Emoluments).  
Island: Verkehrseinschränkungen. Islande: Restrictions de service.  
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

**Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

**Anrufe — Sommations**

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Nr. 2462, d. d. 20. Dezember 1904,  
im Betrage von Fr. 7000, lastend auf der Liegenschaft Thannstrasse 15,  
Goldach (Parzelle Nr. 124), ursprünglicher Schuldner: Christian Dürr, Rorschach;  
jetziger Schuldner: Erben Jak. Lassmann, Thannstrasse 15, Gold-  
dach; eingetragener Gläubiger: Dr. Eisenring-Reuthy, Rorschach.  
Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben bis  
zum 30. September 1940 beim Bezirksgerichtsvizepräsidium Rorschach vor-  
zuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 452<sup>2</sup>)  
Goldach, den 12. September 1939.

Bezirksgerichtsvizepräsidium Rorschach.

Es werden, weil vermisst, folgende Titel aufgerufen:

1. Gült Fr. 500, angegangen 17. Oktober 1866, haftend auf Gehri, Kriens;
2. Gült Fr. 3000, angegangen 15. Oktober 1908, haftend auf Oberkreuz-  
haus, Kriens;
3. Schuldbrief Fr. 2000, angegangen 15. Februar 1896, haftend auf Froh-  
nut, Kriens;
4. Schuldbrief Fr. 1000, angegangen 2. Juni 1873, haftend auf Krämer-  
haus, Kriens;
5. Schuldbrief Fr. 1000, angegangen 3. Juni 1873, haftend auf Krämer-  
haus, Kriens.

Die Inhaber dieser Titel werden gemäss Art. 870 Z. G. B. aufgefordert,  
dieselben binnen Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen,  
ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 458<sup>2</sup>)

Kriens, den 13. September 1939.

Der Amtspräsident:  
Thürig.

Par ordonnance du 11 septembre 1939, le vice-président du Tribunal  
de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé l'ouverture d'une  
enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler les feuilles  
de coupons et les talons des deux obligations, 2 %, Banque de l'Etat de  
Fribourg 1895, de 100 fr. chacune, n<sup>os</sup> 18772 et 39271. En conséquence,  
sommation est faite au détenteur inconnu de ces feuilles de coupons et de  
ces talons d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à  
Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de  
quoi l'annulation en sera prononcée. (W 450<sup>1</sup>)

Fribourg, le 11 septembre 1939.

Le vice-président:  
F. Esseiva.

**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1939. 13. September. Die Metzlag Grossmetzgerei & Wurstfabrik Aktien-  
gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. Juni 1938, Seite 1361),  
hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. August 1939,  
Art. 11 ihrer Statuten revidiert. Als einzige Änderung gegenüber den bisher  
publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren, dass der Verwaltungsrat  
nun aus 1—3 Mitgliedern besteht. Prof. Dr. Max Scherrer ist aus dem  
Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Das bis-  
herige Mitglied Hans Steinauer, von Einsiedeln, in Luzern, ist nun Präsident  
und führt wie bisher Kollektivunterschrift.

Immobilien-gesellschaft. — 13. September. Hohenlinden  
A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1536),  
Erwerb und Ueberbauung der Liegenschaft Hohenlinden usw. Das Akti-  
enkapital von Fr. 50,000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100, ist  
voll einbezahlt.

Haushaltungsartikel, Korb- und Bürstenwaren. —  
13. September. Inhaber der Firma E. Gähwiler, in Zürich, ist Ernst  
Gähwiler, von Herisau, in Zürich 4. Handel mit Haushaltsartikeln, Korb-  
und Bürstenwaren. Kanzleistrasse 211.

Leinen- und Baumwollwaren. — 13. September. Die Firma  
Samuel Krausz, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1933, Seite  
205), verzeigt als Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel in Leinen-  
und Baumwollwaren.

13. September. «Amag» Automobil & Motoren A.-G., in Zürich  
(S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 657). Der Verwaltungsrat  
erteilt Kollektivprokura an Heinrich Wydler, von Affoltern a. A. und Aarau,  
in Zürich. Er zeichnet mit je einem der Kollektivunterschriftsberechtigten  
Verwaltungsratsmitglieder.

13. September. Sotag Automobil-Handels-A.-G., in Zürich (S. H. A. B.  
Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 657). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektiv-  
prokura an Heinrich Wydler, von Affoltern a. A. und Aarau, in Zürich.  
Er zeichnet mit je einem der Kollektivunterschriftsberechtigten Verwal-  
tungsratsmitglieder.

Darmhandel usw. — 13. September. Die Kollektivgesellschaft  
H. Diener & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1934,  
Seite 1118), Darmhandel usw., erteilt Einzelprokura an Max Steiger, von  
Uetikon a. See, in Zürich, und Ernst Schmid, von Gipf-Oberfrick (Aargau),  
in Zürich.

Hautbalsam usw. — 13. September. Die Firma A. Frey & Co.,  
in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1933, Seite 2136),  
Fabrikation und Vertrieb von Dr. Allina's Produkten (Hautbalsam usw.),  
Gesellschafter: Arthur Frey-Roly und Rosa Schlumpf, ist infolge Todes des  
ersteren und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die  
Liquidation ist durchgeführt.

Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse usw.  
— 13. September. Ueber die Aktiengesellschaft Texol A.-G., in Zürich  
(S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1935, Seite 2699), Handel und Fabrik-  
ation von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen usw., wurde  
am 10. August 1939 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung des Konkurs-  
verfahrens wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Abs. 2, der Handels-  
registerverordnung von Amtes wegen gelöscht.

**Bern — Berne — Berna**  
**Bureau Biel**

1939. 7. September. Schweizerischer Bankverein, Aktiengesellschaft mit  
Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B.  
Nr. 4 vom 6. Januar 1938, Seite 30). Die Prokura des Heinrich von Weissen-  
fluh ist erloschen.

7. September. Inhaber der Einzelfirma Parfümerie Je-Ha Heidi Pfister,  
in Biel, ist Heidi Pfister geb. Schneider, von Walliswil bei Wangen a. A.,  
in Biel. Sie steht mit ihrem Ehemanne Hans, der seine Einwilligung ge-  
mäss Art. 167 Z. G. B. erteilt hat, unter dem Güterstand der vertraglichen  
Gütertrennung. Engrosverkauf von Parfümerieartikeln sowie andern che-  
misch-technischen Produkten und Kurzwaren. Aebistrasse 81.

Rasierutensilien. — 7. September. Inhaber der Einzelfirma  
André Frassi, in Biel, ist André Frassi, italienischer Staatsangehöriger,  
in Biel. Engrosverkauf von Rasierutensilien. Oberer Quai 30.

Uhrenfabrikation und Uhrenhandel. — 13. September.  
R. Vogt & Cie., Uhrenfabrikation und Uhrenhandel, Kommanditgesellschaft  
in Biel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1937, Seite 386). Die Firma  
wird abgeändert in R. Vogt & Cie. Montres Mira (R. Vogt & Cie. Mira  
Watch Co.).

13. September. Société des Fabriques de Spiraux Réunies, succursale  
de Bienne, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf und Zweignieder-  
lassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1939, Seite 118).  
Neu und zugleich als Präsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt Paul  
Renggli, von Biel und Hasle (Luzern), in Biel. Das bisherige Mitglied des  
Verwaltungsrates Ernest Dubois wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Der  
Verwaltungsrat setzt sich nun zusammen wie folgt: Paul Renggli, als Präsi-  
dent; Ernest Dubois, als Vizepräsident; Sidney de Coulon, Frédéric Dufaux,  
Paul Bähni, Ali Binguely und Maurice Alcide Vaucher. Dem Direktions-  
komitee gehören die Verwaltungsratsmitglieder Paul Renggli, Ernest Du-  
bois und Sidney de Coulon an, sowie Gustave Ulrich, von Le in La Chaux-  
de-Fonds, und Louis Huguenin, von Le Locle, in La Chaux-de-Fonds. Die  
Mitglieder des Direktionskomitees zeichnen Kollektiv zu zweien unter sich  
oder mit dem kaufmännischen Direktor Albert Perret, von Le Locle, in La  
Chaux-de-Fonds. Die Verwaltungsratsmitglieder Frédéric Dufaux, Paul  
Bähni, Ali Binguely und Maurice Alcide Vaucher zeichnen Kollektiv zu  
zweien mit einem Mitglied des Direktionskomitees oder mit Albert Perret.  
Paul Bähni ist nach wie vor Geschäftsführer der Zweigniederlassung Biel.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**  
**Bureau de Châtel-St-Denis**

Boucherie, commerce de bétail. — 1939. 13 septembre.  
La raison Joseph Wicky, exploitation d'une boucherie et commerce de  
bétail, à Semsales (F. o. s. du 24 juin 1927, n<sup>o</sup> 145, page 1162),  
est radiée ensuite du décès du titulaire.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

Drogerie. — 1939. 11. September. Die Kommanditgesellschaft  
E. Klees & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1936, Seite  
1898), Drogerie usw., hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation  
erloschen.

Schuhwaren. — 11. September. Inhaber der Firma Arthur Rachmühl, in Basel, ist Arthur Rachmühl, von und in Basel. Handel und Vertretungen in Schuhwaren. Kannenfeldstrasse 22.

Drogen usw. — 12. September. Nachdem über die Drogharma A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1938, Seite 1706), Fabrikation und Handel in Drogen usw., am 29. Juli 1939 der Konkurs erkannt, nachher mangels Aktiven eingestellt worden ist, wird die Firma gemäss Art. 66, Abs. 2, Satz 2, HRGv. von Amtes wegen gelöscht.

Indische Produkte. — 13. September. Die Firma Otto Vogel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1611), Handel in indischen Produkten aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bauschlosserei. — 1939. 13. September. Der Inhaber der Firma Rudolf Vogel, Werkzeugfabrikation und Apparatebau, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 8. Dezember 1931, Seite 2623), hat die Natur seines Geschäftes abgeändert in: Bauschlosserei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1939. 13. septembre. La Société Charbonnière du Léman, société anonyme, dont le siège est à Montreux-Châtelard (F. o. s. du c. des 1<sup>er</sup> mars 1938, n° 51, page 403; 12 août 1938, n° 187, page 1784), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 juillet 1939, modifié sa raison sociale qui prendra désormais la teneur suivante: Société Anonyme Charbonnière du Léman André Mottier. Les statuts ont été révisés en conséquence.

Cinéma. — 13. septembre. Le chef de la maison Emile Hinterhauser, à Montreux, les Planches, exploitation du Cinéma Scala (F. o. s. du c. du 8 février 1936, n° 32, page 328), fait inscrire qu'il ajoute à son genre de commerce: exploitation des cinémas «Odéon», à Montreux-Planches, Avenue Nestlé, et à Morges, Place Dufour.

Hôtel. — 13. septembre. La raison Ruth Kölliker, à Vevey, Hôtel-Pension de tempérance (F. o. s. du c. des 27 mars 1936, n° 73, page 760; 21 juillet 1939, n° 168, page 1527), est radiée d'office ensuite de clôture de la faillite.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fermetures automatiques. — 1939. 9. septembre. Driva Eclair S. A. en liquidation, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et la vente de fermetures automatiques (F. o. s. du c. des 27 mars 1934, n° 72, et 22 février 1935, n° 49). La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Carrosserie automobile. — 12. septembre. La raison Vve Jean Haag, carrosserie automobile, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 décembre 1931, n° 289), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau du Locle

Boulangerie, confiserie. — 31 août. La raison Edouard Jacot, fabrication de produits Eco., boulangerie et confiserie, au Locle (F. o. s. du c. des 15 décembre 1904, n° 472, page 1886 et 31 juillet 1939, n° 176, page 1603), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par son fils, sous la raison «Ed. Jacot, fabrication de produits Eco.», au Locle.

Le chef de la maison Ed. Jacot, fabrication de produits Eco., au Locle, est Charles-Edouard Jacot, fils d'Edouard, du Locle et de La Chaux-de-Milieu, domicilié au Locle. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Edouard Jacot, fabrication de produits Eco.», radiée. Fabrication de zwiebacks au malt, farine lactée pour enfants, languets et flûtes maltées. Boulangerie, pâtisserie, commerce de fourrages. Grand' Rue N° 42.

Genf — Genève — Ginevra

1939. 12. septembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 septembre 1939, la Société Immobilière Les Coccinelles Genève, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> juillet 1933, page 1604), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Surveillance d'établissements commerciaux, etc. — 12. septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 août 1939, La Vigilante S. A. société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1938, page 1374), a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

12. septembre. La Société Immobilière Rue Adrien Lachenal N° 15, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1938, page 2055), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 septembre 1939, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

12. septembre. Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 24 mai 1939, la Société Immobilière «Villa les Lilas», société anonyme ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. du 5 février 1923, page 255), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Smola A. G. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die unterzeichnete Gesellschaft hat an der heutigen Generalversammlung ihre Auflösung beschlossen und es erfolgt hierdurch gemäss Art. 742 O. R. die Aufforderung an die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche.

Zürich, den 12. September 1939.

(A. A. 229\*)

Smola A. G. Zürich,

Konkordienstrasse 22;

Der Liquidator.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en août 1939

Les échanges commerciaux entre la Suisse et l'étranger se caractérisent, comparativement au mois de juillet dernier, par une diminution de la valeur des importations et par un accroissement des exportations. Les entrées ont diminué de 6,4 mill. de fr. et atteint 149,5 mill. de fr. Les sorties se sont élevées à 119,6 mill. de fr., ce qui représente en chiffres absolus une plus-value de 1,0 mill. par rapport au mois précédent.

Comparées à celles du mois d'août 1938, les importations ont augmenté en valeur de 23,0 mill. et les exportations, de 16,6 mill. de fr.

Mouvement de la balance commerciale

|                        | Importations | dont                    |          | Exportations | dont     |          | Déficit |
|------------------------|--------------|-------------------------|----------|--------------|----------|----------|---------|
|                        |              | T. P. R.                | T. P. R. |              | T. P. R. | T. P. R. |         |
|                        |              | (en millions de francs) |          |              |          |          |         |
| Moyenne mensuelle 1928 | 226,6        |                         |          | 176,3        |          |          | 50,3    |
| „ „ 1936               | 105,5        |                         | 5,3      | 73,5         |          | 6,7      | 32,0    |
| „ „ 1937               | 150,6        |                         | 6,9      | 107,2        |          | 8,8      | 43,4    |
| „ „ 1938               | 133,9        |                         | 6,6      | 109,7        |          | 8,2      | 24,2    |
| „ „ 1938               | 126,5        |                         | 4,8      | 103,0        |          | 7,5      | 23,5    |
| „ „ 1939               | 155,9        |                         | 6,1      | 118,6        |          | 8,5      | 37,3    |
| „ „ 1939               | 149,5        |                         | 6,3      | 119,6        |          | 7,7      | 29,9    |
| Janvier/août 1938      | 1035,5       |                         | 51,7     | 818,6        |          | 64,9     | 216,9   |
| Janvier/août 1939      | 1167,9       |                         | 54,7     | 908,8        |          | 74,7     | 259,1   |

(T. P. R. = trafic de perfectionnement et de réparation compris depuis 1933 dans les chiffres d'importation et d'exportation ci-dessus.)

Si le déficit de notre balance commerciale s'est aggravé par rapport à août 1938, cela provient de ce que les importations ont progressé plus fortement que les exportations. La proportion des entrées non couvertes par des sorties est cette fois de 20% contre environ 24% en juillet dernier et 19% en août 1938.

Exportations

Le résultat des exportations par jour ouvrable est inférieur à celui de juillet dernier. Sur la base d'observations saisonnières, on peut dire que, de juillet à août, les exportations ont souvent tendance à fléchir. Nos envois de marchandises à l'étranger, par jour ouvrable, ont atteint 4,4 mill. de fr. contre 4,6 mill. en juillet 1939, et 3,8 mill. en août 1938. Le rapport entre importations et exportations s'est modifié au désavantage de ces dernières, comparativement au mois précédent. Le pourcentage des entrées couvertes par des sorties (valeur des exportations en pourcentages de la valeur des importations) est cette fois de 80,0 contre 81,4 pour le mois correspondant de l'année précédente (76,1 en juillet 1939).

Exportations de nos principales industries

|  | Août 1938               | Juillet 1939 | Août 1939 |        |
|--|-------------------------|--------------|-----------|--------|
|  | (en millions de francs) |              |           |        |
| Industrie textile . . . . .  | 15,1                    | 14,6         | 14,9      |        |
| dont:  |                         |              |           |        |
| Etoffes de soie . . . . .  | 2,3                     | 2,8          | 2,8       |        |
| Broderies . . . . .  | 2,4                     | 2,9          | 3,0       |        |
| Tissus de coton . . . . .  | 4,5                     | 3,6          | 3,7       |        |
| Fils de coton . . . . .  | 2,0                     | 1,7          | 1,2       |        |
| Schappe . . . . .  | 0,3                     | 0,2          | 0,6       |        |
| Fils de soie artificielle . . . . .  | 1,7                     | 1,6          | 1,6       |        |
| Bonneterie et articles en tricot . . . . .   | 0,7                     | 0,7          | 1,0       |        |
| Fils de laine peignée, écerus . . . . .  | 0,4                     | 0,1          | 0,1       |        |
| Rubans de soie . . . . .   | 0,5                     | 0,6          | 0,6       |        |
| Tissus de laine . . . . .  | 0,3                     | 0,4          | 0,3       |        |
| Industrie métallurgique . . . . .  | 42,2                    | 50,6         | 44,7      |        |
| dont:  |                         |              |           |        |
| Industrie horlogère . . . . .  | en 1000 pièces          | 2285,2       | 2250,9    | 2017,7 |
| dont:  | en mill. de fr.         | 20,0         | 19,5      | 16,3   |
| Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis . . . . . | en 1000 pièces          | 1948,6       | 1933,3    | 1630,7 |
|  | en mill. de fr.         | 17,1         | 17,1      | 13,9   |
| Boîtes de montre . . . . .   | en 1000 pièces          | 77,0         | 83,4      | 93,4   |
|  | en mill. de fr.         | 0,1          | 0,2       | 0,1    |
| Pièces détachées de montre . . . . .   | en q . . . .            | 39           | 43        | 32     |
|  | en mill. de fr.         | 2,0          | 1,6       | 1,5    |
| Machines . . . . .   | 15,3                    | 21,5         | 17,8      |        |
| Instruments et appareils . . . . .   | 5,0                     | 6,5          | 7,3       |        |
| Aluminium pur . . . . .  | 1,9                     | 3,1          | 3,3       |        |
| Denrées alimentaires . . . . .   | 3,9                     | 4,7          | 5,0       |        |
| dont:  |                         |              |           |        |
| Fromage . . . . .  | 3,5                     | 4,0          | 4,5       |        |
| Lait condensé . . . . .  | 0,3                     | 0,6          | 0,4       |        |
| Chocolat . . . . .   | 0,1                     | 0,1          | 0,1       |        |
| Industrie chimique et pharmaceutique . . . . .                                     | 15,4                    | 20,3         | 24,8      |        |
| dont:  |                         |              |           |        |
| Couleurs d'aniline et indigo . . . . .   | 7,4                     | 7,9          | 7,9       |        |
| Médicaments et parfums . . . . .   | 4,3                     | 6,1          | 7,0       |        |
| Produits chimiques pour usages industriels . . . . .                               | 3,7                     | 6,3          | 9,9       |        |
| Industrie des tresses de paille pour chapeaux . . . . .                            | 0,2                     | 0,4          | 0,4       |        |
| Industrie des chaussures . . . . .   | en 1000 paires          | 149,3        | 89,3      | 162,0  |
|  | en mill. de fr.         | 2,2          | 1,3       | 2,3    |

Les exportations de notre industrie textile se sont légèrement développées par rapport à juillet écoulé, tandis qu'elles sont en recul sur le mois d'août 1938. Les plus-values concernent en l'occurrence les tissus de coton, les broderies, la schappe, la bonneterie et les articles en tricot. Fait intéressant à noter, la part de l'exportation dans la production globale de notre industrie cotonnière peut être évaluée à 50% en chiffre rond. Si l'on songe que l'industrie de la broderie, dans laquelle le facteur travail joue un rôle de premier plan, exporte 90 à 95% de sa production totale, on comprend que la situation générale de cette branche soit conditionnée par ses ventes à l'étranger.

Depuis l'année 1928, les exportations de produits manufacturés par l'ensemble de l'industrie métallurgique ont dépassé celles de l'industrie textile; la situation ne s'est pas renversée depuis. L'industrie horlogère, qui doit travailler surtout pour l'exportation, a vendu à l'étranger pour 3,7 mill. de fr. de moins qu'en août 1938. Cette moins-value affecte principalement les montres de poche, les montres-bracelets, les montres spéciales et les mouvements finis. Les sorties de machines ont augmenté par rapport à août 1938 et, au contraire, diminué comparativement à juillet 1939. Les instruments et les appareils ainsi que l'aluminium pur sont en progression sur les deux mois servant de comparaison. Les oscillations enregistrées par nos ventes d'aluminium pur sont dues entre autres à des modalités de livraison (envois en consignation). La part de l'exportation dans la production totale de notre industrie de l'aluminium est approximativement de 80%. La Suisse occupe une position importante dans le cadre de l'exportation mondiale d'aluminium pur.

En ce qui concerne les denrées alimentaires exportées, on note une avance surtout pour le fromage. Jusqu'à présent, il arrivait fréquemment que nos ventes de fromage à l'étranger atteignent leur plus grand développement en septembre, pour baisser ensuite — avec des interruptions — jusqu'en février. Une reprise se produisait généralement de nouveau en mars et persistait avec quelques fluctuations souvent jusqu'en juillet.



L'industrie chimique et pharmaceutique a augmenté, par rapport aux deux mois servant de comparaison, le chiffre d'affaires avec l'étranger; il s'agit surtout de produits chimiques pour usages industriels, de médicaments et de parfums. Nos exportations de médicaments et de parfums consistent principalement en préparations chimico-pharmaceutiques (pos. 974 b, 981), alcoolides végétaux, parfumeries, parfums synthétiques et substances alimentaires artificielles. Le marché des médicaments proprement dits est généralement moins sensible aux crises que beaucoup d'autres branches. Les exportations mondiales de produits pharmaceutiques sont généralement couvertes pour plus de la moitié par l'Allemagne et la France. Nos ventes de couleurs de gouddron sont influencées par l'économie des textiles, du cuir, du papier et des vernis dans nos débouchés, la branche des textiles représentant le consommateur de couleurs de beaucoup le plus important.

L'accroissement des exportations de chaussures, par rapport au mois précédent, est dû en première ligne aux ventes d'articles d'automne et d'hiver. L'exportation des tresses pour chapeaux est restée stationnaire depuis le mois de juillet dernier.

Si l'on examine attentivement le mouvement des exportations d'importance secondaire, c'est-à-dire de toutes les positions qui ne figurent pas dans le tableau ci-dessus, on peut dire que les symptômes d'amélioration et les indices de stabilisation prédominent comparativement à août 1938. Les plus fortes différences de valeur sont enregistrées dans le domaine des produits métalliques et agricoles.

**Importations**

Comparativement au mois d'août 1938, nos importations ont progressé en valeur de 18,2% (+ 23 mill. de fr.) et en quantité de 10,5% (+ 0,8 mill. de q). Par rapport à juillet 1939, nos achats ont fléchi de 4,1% (- 6,4 mill. de fr.) en valeur et de 4% (- 0,3 mill. de q) en quantité. Il est vrai que cette évolution différente des valeurs et des quantités permet de tirer des conclusions au sujet de la tendance des prix d'importation seulement en moyenne générale et dans ses grandes lignes.

**Importations des principales denrées alimentaires et matières fourragères**

| Denrées alimentaires:          | Août 1938         |                         | Juillet 1939      |                         | Août 1939         |                         |
|--------------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|
|                                | Quantités en 10 t | Valeurs en mill. de fr. | Quantités en 10 t | Valeurs en mill. de fr. | Quantités en 10 t | Valeurs en mill. de fr. |
| Froment . . . . .              | 2995              | 4096                    | 3638              | 5,3                     | 5,2               | 4,4                     |
| Légumes frais . . . . .        | 356               | 523                     | 513               | 1,1                     | 1,7               | 1,3                     |
| Café brut . . . . .            | 133               | 324                     | 156               | 1,0                     | 2,4               | 1,3                     |
| Sucre cristallisé . . . . .    | 1247              | 977                     | 1171              | 2,0                     | 2,2               | 2,5                     |
| Huiles comestibles . . . . .   | 84                | 122                     | 129               | 0,5                     | 0,7               | 0,8                     |
| Oeufs . . . . .                | 120               | 88                      | 115               | 1,7                     | 1,1               | 1,5                     |
| Vins en fûts . . . . .         | 44321             | 57316                   | 41017             | 1,4                     | 2,0               | 1,4                     |
| Bétail de boucherie p. . . . . | 990               | 1506                    | 439               | 0,1                     | 0,1               | 0,1                     |
| <b>Fourrages:</b>              |                   |                         |                   |                         |                   |                         |
| Avoine . . . . .               | 2351              | 1715                    | 1652              | 3,1                     | 1,8               | 1,7                     |
| Orge fourragère . . . . .      | 1450              | 942                     | 856               | 2,1                     | 1,2               | 1,0                     |
| Mais . . . . .                 | 795               | 1159                    | 1103              | 1,2                     | 1,4               | 1,3                     |

Prises dans leur ensemble, les importations de denrées alimentaires et de matières fourragères ne marquent aucune différence de valeur sensible comparativement au mois de juillet 1939. On enregistre les modifications les plus importantes pour le café brut (- 1,1 mill. de fr.), le froment (- 0,8) et le vin en fûts (- 16,299 hectolitres, - 0,6 mill. de fr.). En ce qui concerne les importations de vin, il convient de relever qu'elles sont conditionnées par le cycle des récoltes, mais surtout par la demande. En général, celle-ci n'est pas considérable en août. Dans le commerce extérieur des denrées alimentaires, l'influence des conjonctures ne revêt d'habitude qu'une importance secondaire, car il s'agit principalement de marchandises répondant à des besoins économiques invariables, dont la consommation ne se modifie que dans des limites restreintes et dans des périodes de longue durée. D'autre part, on note un recul pour le bétail de boucherie dont l'importation est tombée de 1506 pièces le mois précédent à 439.

Comparativement au mois d'août 1938, relevons surtout le fléchissement de nos achats d'avoine (- 1,4 mill. de fr.) et d'orge fourragère (- 1,1 mill. de fr.), tandis que l'on enregistre une augmentation des arrivages de maïs. Pour ce produit, la valeur moyenne a sensiblement baissé, c'est-à-dire que nous n'avons dépensé que 1,3 mill. de fr. pour 1103 wagons de maïs, alors qu'en août 1938, cette dépense s'élevait à 1,2 mill. de fr. pour 795 wagons. Les quantités importées de légumes frais et d'huiles comestibles ont aussi sensiblement augmenté comparativement au mois d'août 1938.

**Importations des principales matières premières industrielles**

| Matières textiles:  | Août 1938         |                         | Juillet 1939      |                         | Août 1939         |                         |
|---|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|
|   | Quantités en 10 t | Valeurs en mill. de fr. | Quantités en 10 t | Valeurs en mill. de fr. | Quantités en 10 t | Valeurs en mill. de fr. |
| Coton brut . . . . .  | 159               | 316                     | 200               | 1,9                     | 3,7               | 2,2                     |
| Déchets de soie et peigné . . . . .                                     | 18                | 13                      | 21                | 0,6                     | 0,6               | 0,3                     |
| Soie écru . . . . .   | 3                 | 4                       | 3                 | 0,6                     | 1,1               | 0,8                     |
| Laine brute . . . . .   | 65                | 57                      | 104               | 1,7                     | 1,5               | 2,6                     |
| Trait . . . . .   | 12                | 31                      | 43                | 0,5                     | 1,3               | 1,9                     |
| <b>Matières premières métalliques:</b>                                  |                   |                         |                   |                         |                   |                         |
| Fer et acier bruts . . . . .  | 1004              | 1786                    | 1705              | 1,6                     | 2,4               | 2,5                     |
| Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines . . . . . | 954               | 1597                    | 1581              | 2,3                     | 4,0               | 4,1                     |
| Cuivre brut . . . . .   | 112               | 129                     | 263               | 1,0                     | 1,3               | 2,7                     |
| Alumine calcinée . . . . .  | 469               | 452                     | 450               | 0,9                     | 0,9               | 0,9                     |
| <b>Autres matières pour l'industrie:</b>                                |                   |                         |                   |                         |                   |                         |
| Bois de construction et bois d'œuvre . . . . .                          | 1213              | 1380                    | 1380              | 1,4                     | 1,6               | 1,8                     |
| Cuir et peaux bruts . . . . .   | 35                | 29                      | 59                | 0,4                     | 0,5               | 0,8                     |
| Cuir pour semelles et pour tiges de chaussures . . . . .                | 6                 | 13                      | 13                | 0,7                     | 0,9               | 1,1                     |
| Dérivés du gouddron pour l'industrie des couleurs . . . . .             | 75                | 130                     | 119               | 0,5                     | 1,0               | 1,2                     |
| Chanvre noué et tresses de paille . . . . .                             | 0                 | 1                       | 0                 | 0,01                    | 0,04              | 0,01                    |
| Tabacs bruts . . . . .  | 58                | 63                      | 55                | 1,4                     | 1,6               | 1,3                     |
| <b>Matières premières pour la brasserie:</b>                            |                   |                         |                   |                         |                   |                         |
| Fruits oléagineux . . . . .   | 204               | 237                     | 316               | 0,6                     | 0,8               | 0,7                     |
| Fèves de cacao . . . . .  | 395               | 897                     | 853               | 1,0                     | 2,1               | 2,2                     |
| Fèves de cacao . . . . .  | 43                | 96                      | 45                | 0,2                     | 0,5               | 0,3                     |

Les importations de matières premières dépassent presque sur toute la ligne les chiffres correspondants d'août 1938. Toutefois, comparativement au mois de juillet dernier, on enregistre des augmentations et des diminutions. Les accroissements les plus importants concernent le cuivre brut (+ 1,4 mill. de fr.) et la laine brute (+ 1,1 mill. de fr.). A ce propos, il convient de relever que, cette fois également, l'Australie figure en tête de nos principaux fournisseurs de laine brute. On constate une moins-value sensible seulement pour le coton brut dont l'importation a fléchi de 1,5 mill. de fr. Par rapport au mois d'août 1938, ce sont principalement les importations de matières premières et de produits mi-fabriqués de l'industrie métallurgique qui ont progressé; à ces gains partiellement surtout le cuivre brut et les fers commerciaux pour l'industrie des machines (+ 1,8 mill. de fr.), ainsi que le fer et l'acier bruts (+ 0,9 mill. de fr.). Les importations de matières premières pour l'industrie des denrées alimentaires, comestibles et boissons ont aussi augmenté comparativement à la période correspondante de l'année précédente; les fruits oléagineux marquent la différence de valeur la plus considérable (+ 1,2 mill. de francs).

Parmi les produits fabriqués importés, les automobiles ont progressé par rapport à août 1938, tandis que les motocyclettes et les vélocipèdes ont fléchi. Dans le domaine des textiles, on constate presque partout des importations plus fortes tant en quantité qu'en valeur. Parmi les ouvrages métalliques, les machines (+ 1,4 mill. de fr.) ainsi que les instruments et les appareils enregistrent des plus-values (+ 0,4 mill.). Pendant la même période, les importations de chaussures se sont aussi accrues, spécialement celles de souliers en caoutchouc.

**Nos principaux fournisseurs et débouchés**

| Pays                                   | Importations |   |              | Exportations |   |              |
|--|--------------|---|--------------|--------------|---|--------------|
|  | 1939         | Variations en août 1939 comparativement à août 1938 | en août 1939 | 1939         | Variations en août 1939 comparativement à août 1938 | en août 1939 |
| Allemagne <sup>1)</sup> . . . . .      | 41,6         | 33,4  | +2,2         | 13,6         | 17,3  | + 0,1        |
| Autriche . . . . .                     | 1,4          | 1,4   | -0,9         | 1,3          | 1,1   | - 1,3        |
| France . . . . .                       | 27,2         | 26,1  | +8,5         | 14,7         | 18,7  | +11,2        |
| Italie . . . . .                       | 9,7          | 10,1  | +0,8         | 7,8          | 5,3   | - 1,0        |
| Belgique . . . . .                     | 7,4          | 7,9   | +2,5         | 3,5          | 2,8   | - 0,4        |
| Pays-Bas . . . . .                     | 6,3          | 5,3   | -0,3         | 6,5          | 5,2   | + 1,0        |
| Grande-Bretagne . . . . .              | 9,4          | 9,7   | +2,4         | 16,7         | 18,9  | + 7,9        |
| Espagne . . . . .                      | 0,2          | 0,8   | —            | 0,4          | 0,6   | + 0,1        |
| Bohême et Moravie . . . . .            | 2,2          | 1,9   | -2,2         | 0,8          | 0,8   | - 2,1        |
| Roumanie . . . . .                     | 3,0          | 2,3   | -0,6         | 2,6          | 2,4   | + 1,4        |
| Russie (y compris l'Ukraine) . . . . . | 0,4          | 0,5   | -2,4         | 2,2          | 1,4   | + 0,1        |
| Etats-Unis . . . . .                   | 10,1         | 10,3  | +1,6         | 10,1         | 11,0  | + 2,9        |
| Argentine . . . . .                    | 4,6          | 5,7   | +0,4         | 3,5          | 3,4   | + 0,3        |

<sup>1)</sup> Le commerce avec l'Autriche est indiqué séparément et n'est pas compris dans ces chiffres.

Pour les pays susmentionnés, les grains prédominent aussi bien à l'importation qu'à l'exportation, comparativement au mois d'août 1938. Les accroissements d'importation les plus considérables sont marqués par la France, la Belgique, la Grande-Bretagne et l'Allemagne.

A l'exportation, on note les avances les plus importantes pour la France, la Grande-Bretagne et les Etats-Unis.

Les pays figurant au tableau ci-dessus participent à nos importations totales par 77,2% contre 79,2% pendant le mois précédent et 81,7% en août 1938. La part de ces pays dans nos exportations s'élève à 74,4% contre 70,6% en juillet 1939 et 66,7% en août 1938.

**Vorschriften für die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1939 und die Kartoffelversorgung des Landes**

Mitteilung des Kriegsernährungsamtes (Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol)

Gestützt auf die Verfügung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1939 und die Kartoffelversorgung des Landes vom 11. September 1939 erlässt die Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol des Kriegsernährungsamtes (Alkoholverwaltung) folgende Bestimmungen:

**1. Kartoffelhandel.**

Handelsfirmen und Personen, welche sich mit dem Kartoffelhandel gemäss Art. 2, Abs. 1 der vorgenannten Verfügung befassen wollen, haben mit besonderem Formular, welches ihnen auf Verlangen zugestellt wird, bei der Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol des Kriegsernährungsamtes die Bewilligung hierfür nachzusuchen. Das Gesuch ist durch Vermittlung der kantonalen Zentralstelle für Kartoffelverwertung und -Verzehrung einzureichen.

Für die Zeit vom 12. bis 30. September 1939 erhalten die Handelsfirmen eine vorläufige Bewilligung für den Ankauf von Speisekartoffeln bei den Produzenten.

Die Bewilligungsinhaber sind verpflichtet, die Produzentenpreise gemäss Ziffer 2 hiernach einzuhalten. Ueber die angekauften Mengen haben sie sich mit Produzentenquittungen auszuweisen. Ferner können an die Erteilung der Bewilligung nach Bedürfnis auch Bedingungen hinsichtlich Transport, Verwendung und Lagerhaltung der Kartoffeln geknüpft werden. Die Nichteinhaltung der Preise und allfälliger anderer Bedingungen kann mit dem Entzug der Bewilligung geahndet werden.

Beim Bahnverlad der Kartoffeln ist die Bewilligung auf der Verladestation vorzuweisen.

Jede Bewilligung ist nach Ablauf der Gültigkeit zusammen mit den zugehörigen Produzentenquittungen an die kantonale Zentralstelle zuhanden der Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol abzugeben.

**2. Produzentenpreise.**

Die Produzentenpreise für Speisekartoffeln sind bis auf weiteres für die einzelnen Sorten die folgenden:

| Sorte   | Preis je 100 kg franko Station oder beim Produzenten annehmbar ohne Sack |
|---|--|
| Bintje, Eerstelingen, Ideal . . . . .   | Fr. 14.— bis 15.—  |
| Böhms Allerfrüheste, Industrie, Erdgold, Flava und gleichwertige Sorten . . . . . | Fr. 13.— bis 14.—  |
| Alma, Milleffers, Ella, Eva, Weltwunder, Up-to-date, Centifolia . . . . .         | Fr. 12.— bis 13.—  |
| Voran, Ackerregen und dergleichen, Lokalsorten . . . . .                          | Fr. 11.— bis 12.—  |

Diese Preise erfahren für Lieferungen nach dem 15. November 1939 entsprechend dem Schwund und den Lagerkosten eine Erhöhung, welche später festgesetzt wird.

Der Vermittlungszuschlag des Grosshandels darf ordentlicherweise 50 Rappen je 100 kg nicht übersteigen.

**3. Allgemeine Bestimmungen.**

- a) Die Konsumplätze sind nach Möglichkeit aus den zunächst gelegenen Produktionsgebieten zu versorgen. Die kantonalen Zentralstellen sorgen für die Zuteilung der Ueberschüsse innerhalb des Kantons bzw. des Gebietes der zuständigen Spitzenorganisation, mit der sie zusammen arbeiten.
- b) Die Gesuchsteller haften der Sektion Kartoffeln, Obst und Alkohol für richtige Angaben auf den Frachtbriefen, Produzentenquittungen und anderen Dokumenten.
- c) Die Sektion Kartoffeln, Obst und Alkohol übernimmt keine Haftung bei Anständen zwischen Produzenten, Vermittlern und Abnehmern.
- d) Ueber den Verkauf der ganzen Ernte von feldbesichtigten und anerkannten Kartoffelfeldern sowie über den Verkauf des ersten Nachbaues von hochwertigem, feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgut (Nachbau von Hochzucht, Kl. A. und Original), auch soweit keine Anmeldung zur Feldbesichtigung vorlag, wird die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft besondere Vorschriften erlassen.



**4. Widerhandlungen.**

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Vorschriften werden gemäss Art. 7, 8 und 9 der Verordnung Ibis über die Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern vom 15. August 1939 mit Busse bis zu Fr. 5000.— bestraft. Auch die fahrlässige Begehung ist strafbar.

**5. Inkrafttreten.**

Die vorstehenden Vorschriften treten am 12. September 1939 in Kraft. Sie gelten auch für vorverkaufte, aber am 12. September 1939 noch nicht gelieferte Kartoffeln.

Weitere Vorschriften werden vorbehalten. 218. 15. 9. 39.

**Prescriptions pour l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1939 et le ravitaillement du pays en pommes de terre**

Communiqué de l'office de guerre pour l'alimentation (Section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools)

Vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 11 septembre 1939 sur l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1939 et le ravitaillement du pays en pommes de terre, la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation arrête les prescriptions suivantes:

**1. Commerce de pommes de terre.**

Les maisons et personnes qui veulent faire le commerce de pommes de terre conformément à l'art. 2, al. 1, de l'ordonnance précitée doivent en demander l'autorisation à la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation au moyen d'une formule qui leur sera délivrée sur requête. La demande d'autorisation doit être adressée par l'entremise du bureau cantonal du ravitaillement en pommes de terre et de l'utilisation de la récolte.

Du 12 au 30 septembre 1939, les maisons de commerce reçoivent une autorisation provisoire pour acheter des pommes de terre chez les producteurs.

Les détenteurs de l'autorisation ont l'obligation de s'en tenir aux prix fixés au chiffre 2, ci-dessous. Ils doivent prouver les quantités achetées au moyen de quittances des producteurs. De plus, suivant le besoin, la section fera dépendre l'autorisation de conditions au sujet du transport, de l'utilisation et de l'encavage des pommes de terre. Ceux qui ne s'en tiennent pas aux prix et aux autres conditions peuvent être punis du retrait de l'autorisation.

Celui qui expédie des pommes de terre par chemin de fer doit présenter son autorisation à la gare de départ.

Après expiration de sa durée de validité, l'autorisation doit être remise avec les quittances des producteurs au bureau cantonal qui les transmettra à la section.

**2. Prix des producteurs.**

Jusqu'à nouvel avis, les prix des producteurs pour les pommes de terre de table sont les suivants:

| Variétés.  | Prix, par 100 kilos<br>marchandise rendue franco<br>gare d'expédition ou prise<br>chez les producteurs,<br>sans sac |
|--|---|
| Bintje, Eerstelingen, Idéal . . . . .                                      | 14 à 15 francs  |
| Précoces de Böhms, Industrie, Erdgold, Flava et variétés de même valeur    | 13 à 14 francs  |
| Alma, Millefleurs, Ella, Eva, Weltwunder, Up-to-date, Centifolia . . . . . | 12 à 13 francs  |
| Voran, Aekersegen et variétés analogues, variétés locales                  | 11 à 12 francs  |

Ces prix seront majorés à partir du 15 novembre 1939 dans la mesure de la perte et des frais d'encavage; l'augmentation sera fixée plus tard.

Normalement, la commission pour la revente en gros ne doit pas dépasser 50 centimes par 100 kilos.

**3. Dispositions générales.**

- a) Les places de consommation doivent autant que possible être ravitaillées par les zones de production les plus rapprochées. Les bureaux cantonaux veillent à la répartition des excédents à l'intérieur du canton, resp. de la contrée où s'étend l'organisation de tête avec laquelle ils collaborent.
- b) Les requérants répondent vis-à-vis de la section de l'exactitude des indications contenues dans les lettres de voiture, quittances de producteurs et autres documents.
- c) La section ne prend aucune responsabilité pour les contestations qui pourraient s'élever entre producteurs, intermédiaires et acheteurs.
- d) La section de la production agricole et de l'économie domestique arrêtera des dispositions spéciales sur la vente de la récolte totale provenant de cultures visitées et reconnues, de même que sur la vente de la première géniture de semencieux visités et reconnus (première géniture de semencieux d'origine et classe A), même si la culture n'a pas été annoncée à la visite.

Namens der Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.,  
**Der Verwaltungsrat.**

**4. Contraventions.**

Les contraventions aux présentes prescriptions sont punissables d'une amende de cinq mille francs au plus conformément aux art. 7, 8 et 9 de l'ordonnance Ibis d'exécution du 15 août 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables. La négligence est également punissable.

**5. Entrée en vigueur.**

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 12 septembre 1939. Elles sont aussi applicables aux affaires déjà conclues mais concernant des pommes de terre non encore livrées au 12 septembre 1939.

D'autres prescriptions sont réservées. 218. 15. 9. 39.

**Argentinien — Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen**

(Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 205 vom 2. Sept. und Nr. 216 vom 13. Sept. 1939.)

Laut telegraphischer Meldung aus Buenos Aires können, trotz den neuen Vorschriften über die Einfuhr, diejenigen Waren, für die der Importeur die schon bisher erforderliche Vorbewilligung («permiso previo»), selbst vor dem 21. August, erhalten hat, ohne Schwierigkeiten eingeführt werden.

218. 15. 9. 39.

**Argentine — Restrictions d'importation et prescriptions sur les devises**

(Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 208 du 4 sept. et n° 216 du 13 sept. 1939.)

Aux termes d'une communication télégraphique de Buenos Aires, toutes les marchandises bénéficiaient d'un permis préalable («permiso previo»), même délivré avant le 21 août, peuvent être importées sans difficulté dans la République argentine et ne sont donc pas frappées des nouvelles restrictions mentionnées dans les numéros de la F. o. s. du c. cités ci-dessus.

218. 15. 9. 39.

**Brasilien — Konsularfakturen und Handelsfakturen (Gebühren)**

Gemäss Gesetzesdekret Nr. 1930 vom 7. Juni 1939 sind die Gebühren für die Visierung von Konsularfakturen verdoppelt worden. Sie betragen: für Warensendungen im Werte bis zu 1000 USA-Dollars (ohne Fracht und Spesen) 8 Gold-Milreis für je weitere angefangene 500 Dollars Wert 2 Gold-Milreis.

Für die Visierung der Handelsfakturen, die bisher gratis erfolgte, werden nach diesem Dekret 4 Gold-Milreis erhoben. Laut Mitteilung des brasilianischen Generalkonsulats in Genf wird der Gold-Milreis zu Fr. 4.20 umgerechnet (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 194 vom 21. August 1939 und Nr. 267 vom 14. November 1933).

218. 15. 9. 39.

**Brésil — Factures consulaires et commerciales (Émoluments)**

Selon le décret-loi n° 1930 du 7 juin 1939 les émoluments perçus pour le visa des factures consulaires brésiliennes ont été doublés. Ils sont portés: pour des envois d'une valeur allant jusqu'à 1000 dollars nord-américains (sans fret et frais) à 8 Milreis-or pour chaque 500 dollars nord-américains ou fraction de ce montant en plus à 2 Milreis-or.

Pour le visa des factures commerciales, jusqu'alors gratuit, sont perçus dorénavant 4 Milreis-or.

D'après une communication du Consulat général du Brésil à Genève le milreis-or brésilien sera calculé au taux de 4 fr. 20 suisses. (Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 194 du 21 août 1939 et n° 267 du 14 novembre 1933).

218. 15. 9. 39.

**Island — Verkehrseinschränkungen**

(Mitg.) Der Postanweisungsverkehr aus Island nach der Schweiz sowie der Nachnahme- (Brief- und Paketpost) und Einzugsauftragsdienst aus der Schweiz nach Island wird mit sofortiger Wirkung vorübergehend eingestellt.

218. 15. 9. 39.

**Islande — Restrictions de service**

(Com.) Le service des mandats de poste originaires d'Islande à destination de la Suisse ainsi que le service des remboursements (lettres et colis) et des recouvrements de Suisse pour l'Islande sont suspendus jusqu'à nouvel avis, avec effet immédiat.

218. 15. 9. 39.

**Postüberweisungsdiens mit dem Ausland - Service international des virements postaux**

Umrechnungskurse vom 15. September an — Cours de réduction dès le 15 septembre

Belgien Fr. 76.75; Dänemark Fr. 87.80; Deutschland Fr. 177.90; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 177.85; Frankreich Fr. 10.25; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 110.—; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 19.20; Marokko Fr. 10.25; Niederlande Fr. 236.75; Schweden Fr. 106.50; Tunesien Fr. 10.25; Ungarn Fr. 86.30; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

**Redaktion — Rédaction:**

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

**Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.**

**XXXIII. ordentliche Generalversammlung**

**Samstag, den 30. September 1939, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum „Rössli“ in Zollbrück**

- Traktanden: 1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnungsablage. 2. Decharge-Erteilung an die Fabrikleitung und an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. 4. Wahlen: Die statutarischen. 5. Beschlussfassung über Anschaffung neuer Maschinen. 6. Unvorhergesehenes.

Namens der Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.,  
**Der Verwaltungsrat.**



32-3

**Sichern Sie**  
sich die Vorteile der „UNION“-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

**UNION-**  
Kassensfabrik A.-G. - Zürich

Ausstellung und Verkauf:  
Löwenstr. 2, „Schmidhof“  
Fabrik u. Büro: Albisriederstrasse 257, Telefon 5.17.58.

**Montreux** Hôtel **EDEN**  
150 B. Neb. Casino, Gut. Hotel, Nass. Preise

**Patente**

in allen Ländern durch  
**Dipl.-Ing. J. Späty**  
Zürich, Limmatquai 92,  
Tel. 29.595 2027

**Haben Sie**  
in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtsblatt herbeistellt?  
Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumnis nachzuholen.